



IANUS JÄNNER JANUAR

Hinter der Monatsbezeichnung Jänner, Januar steckt, wie übrigens hinter allen unseren Monatsbezeichnungen, ein lateinisches Wort.

Es ist der Gott JANUS, der diesem Monat seinen Namen gab.

Janus ist der römische Gott der Tore und jeden Anfangs. Er hat zwei Gesichter, so dass er nach vorne und nach hinten sehen kann.

Janus trägt daher auch die Beinamen GEMINUS (der Doppelte), BIFRONS (der Zweistirnige) oder BICEPS (der mit den zwei Köpfen);

Da man in zwei Köpfen natürlich unterschiedlicher Meinung sein kann, verwendet man den Ausdruck „janusköpfig“ auch, wenn man jemanden als „zwiespältig“ bezeichnen möchte.

So steht auch der Monat Jänner am Anfang des neuen Jahres und schaut doch noch mit einem Gesicht zurück ins alte Jahr.

Da das Lateinische den Buchstaben J nicht kannte, wurde diese zu den ältesten römischen zählende Gottheit ursprünglich mit I geschrieben, also IANUS. Interessant ist auch, dass Ianus ein römischer Gott ist und in der griechischen Götterwelt kein Pendant hat.

So gehört auch das lateinische Wort für Tür IANUA zum Gott IANUS.

Die sogenannten Agonia, die Janusfeste, wurden dreimal im Jahr gefeiert, am 9. Januar, am 20. Mai und am 10. Dezember.

Vita ianua mortis, mors ianua vitae.

Il verso è scolpito sul Tempio Crematorio del Kensal Green Cemetery di Londra.

Grabspruch auf dem Friedhof der Elisabethkirche in Breslau

lanus est totius mundi custos,
caeli ianuis praesidet,
omnium aedium foribus praeses est constitutus,
item viis omnibus tam urbanis quam rusticis;
ille caelum, aerem, terram, aquam,
res omnes huius universitatis claudit et aperit,
pacem et bellum in sua potestate habet.
lanus biceps aut bifrons nominatur,
id est duo capita aut duas frontes habet,
quod tempus praeteritum et tempus futurum
simul spectat,
tamquam in limine temporum stans,
ut in hoc nummo Romano delineatus est.
A Iano primus mensis anni mensis Ianuarius dicitur.

mundus: Welt; custos: Wächter
caelum: Himmel
ianua: Tür; praesidere: vorsitzen
praeses: Vorsitzender, fores: Türen;
aedes: Gebäude
item: ebenso; tam-quam: sowohl-als auch
universitas: Universum
claudere: schließen
aperire: öffnen
potestas: Macht, Gewalt
biceps: zweiköpfig
bifrons: zweistirnig
caput: Kopf
frons: Stirn
praeteritus: vergangen
simul: gleichzeitig
tamquam: sowie
limen: Schwelle
nummus: Münze
delineare: abbilden
mensis: Monat



Quellenangabe: *Emblemata D. A. Alciati, denuo ab ipso Autore recognita ac imaginibus locupletata, Lugd[uni Batavorum] apud*

Rovilium 1551.

Sapientia sedem habet in capite. Proinde biceps Ianus Sapientem signat: cui est præteritorum memoria & futurorum providentia.

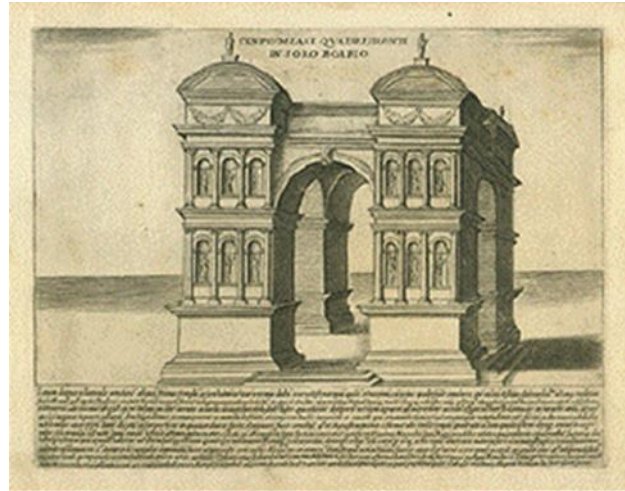
Die Fasti, der Festkalender des Ovid, beginnen mit einer Beschreibung des Gottes Ianus.

labi labor lapsus sum verstreichen, dahingleiten		labentis anni
tacitus a um still	still (Adverb)	
superi orum m. Götter		de superis
tergum, i n. Rücken	Rücken (Akk. Pl)	

Iane biceps, anni tacite labentis origo,
 solus de superis qui tua terga vides, ...
 (Ovid Fasti I 65 f.)

De Iano Ovidius (Fasti I, 117f.) haec dicit:
 quidquid ubique vides, caelum, mare, nubila, terras,
 omnia sunt nostra clausa patentque manu.

Bei einem Rombesuch sollte man auch einmal auf einen Hügel, der nicht zu „den sieben Hügeln Roms“ zählt, „steigen“. Man findet ihn im Stadtteil Trastevere entlang des rechten Tiberufers, den GIANICOLO. Hinter dem Gianicolo steht das lateinische Ianiculum und dort soll der Legende nach Janus gewohnt haben. Und wenn Sie schon in Rom unterwegs sind, ist natürlich auch der Besuch des Ianusbogens ein Muss.



Templum Iani Quadrifronti in Foro Boario

Iani templum in Foro Romano in bello apertum, in pace clausum erat.
(Orbis pictus Latinus)

Beeindruckend sind die Verse im ersten Buch der Aeneis des Vergil, wenn er beschreibt, dass unter Augustus im römischen Reich Frieden herrscht. Symbol dafür waren die geschlossenen Tore des Janustempels, die in Kriegszeiten stets offen waren.



Ianus Quirinus mit geschlossenen Toren auf einem Sesterz des Nero

dirus, a, um schrecklich, grausig		dirae portae
porta, ae f. Pforte, Tür		
ferrum, i n. Eisen	aus Eisen	
artus, a, um fest	mit festen Riegeln	
compages, is f. Riegel		
claudere claudio clausi clausum verschließen		claudentur
saevus, a, um wild, rasend	über wilden Waffen	
arma orum n. Waffen		
super + Akk. über		
sedere sedeo sedi sessum sitzen		sedens
aenus a um ehern		aenis nodis vinctus
vincire vincio vinxi vinctum fesseln		
nodus, i m. Fessel		
fremere fremo fremui fremitum toben, schnauben	er wird toben	
os oris n. Mund, Gesicht		ore cruento
cruentus a um blutig		

dirae ferro et compagibus artis
claudentur Belli portae; Furor impius intus,
saeva sedens super arma, et centum vinctus aenis
post tergum nodis, fremet horridus ore cruento.
(Vergil Aeneis I 293ff.)



RÖMISCHES KAISERREICH AE-Sesterz
Erhaltung: **schwarze Patina, ss/ss-vz**
Katalognummer: **P M TR P IMP P P / PACE P R TERRA
MARIQ PARTA IANVM CLVSIT - S - C Geschlossener
Janustempel,**

"Pace p(opulo) R(omano) terra mariq(ue) parta Ianum clusit"; "Nachdem der Frieden für das Römische Volk zu Wasser und zu Land perfekt war, hat er den Janus(tempel) geschlossen". - Der abgebildete Tempel lag an der Nordseite des Forum Romanum. Er stand noch im 6. Jhd. (Bauten Roms 11). König Numa, so die Sage, habe bestimmt, dass der Tempel nur geschlossen würde, wenn überall im Reich Frieden herrschte. Augustus brachte den Brauch wieder zur Geltung und schloss den Tempel. Nach ihm vollzogen nur noch Nero und Vespasianus diese Zeremonie. Sueton, Nero 13, überliefert, Nero hätte den Tempel nach Besuch und Huldigung des Königs Tiridates von Armenien, im Sommer 66, geschlossen. Die Datierung des Stückes im RIC ("um 65") ist daher zu revidieren.



R.Glas religio & Mythos und Rezeption

Eine Bitte aus der Antike zu Jahresbeginn bzw. Opfertagen für Janus

tus turis n. Weihrauch	mit Weihrauch	
lanus, i m. Janus	dem Janus	
	Vater Janus (Vokativ)	
Iupiter, Iovis m. Jupiter	dem Jupiter	
Iuno, Iunonis f. Juno	der Juno	
praefari praefor 1 praefatus sum vorher (mit einem Gebet anrufen)	du sollst	praefato (2. Imperativ)
strues, struis f. Opfergebäck		struem
		hac strue
commovere commoveo movi motum darbringen		commoveto (2. Imperativ)
		hac strue commovenda
prex precis f. Bitte	gute Bitten	
precari precor 1 precatus sum bitten	ich bitte	
	ich habe gebeten	
volens volentis gewogen		precor, ut volens sis
propitius, a, um wohlgesinnt		precor, ut propitius sis
liberi, orum m. Kinder	meinen Kindern	
dare do dedi datum geben		dato (2. Imperativ)
idem eadem idem derselbe		eiusdem rei
mactus, a, um geehrt	gehört (Adverb)	
inferius, a, um dargebracht		vino inferio
esse sum fui sein		esto (2. Imperativ)

Ture vino Iano Iovi Iunoni praefato.

Iano struem commoveto sic: "Iane pater, te hac strue commovenda bonas preces precor, uti sis volens propitius mihi liberisque meis domo familiaeque meae".

Postea Iano vinum dato sic: "Iane pater, uti te strue commovenda bonas preces bene precatus sum, eiusdem rei ergo macte vino inferio esto."

(Cato de agricultura 134)

macte esto + Abl.: sei zufrieden mit

Gen.+ ergo: wegen

GOTTHEITEN AN DER TÜR

CARDEA die Göttin der Schwellen, der Türscharniere und der Türgriffe, FORCULUS, der Gott der Türpfosten, LIMENTINUS, der Gott der Türschwelle, und LIMA, die Göttin der Türschwelle, sind römische Sondergottheiten.

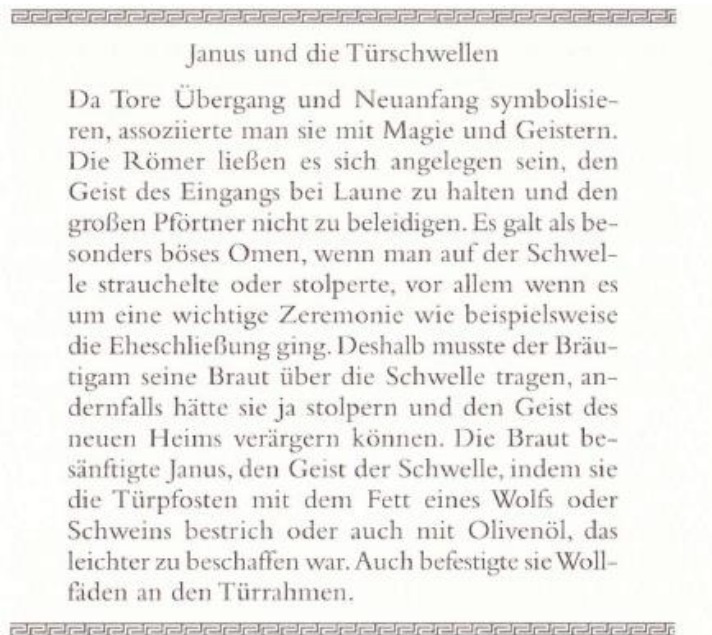
Der Hintergrund ihrer Namen sind

CARDO cardinis m. Türangel

FORIS foris f. Türflügel

LIMEN, liminis n. Schwelle

BÖSES OMEN?



Frances Bernstein: Frauenweisheit der Antike S.27

Ovid „vermischt“ in seinem Festkalender Cardea und Carna. Carna war eine der vielen „kleinen“ Göttinnen der römischen Mythologie. Sie war die Göttin des Herzens und der übrigen Organe sowie Schutzherrin der Gesundheit.

Die schöne Carna bzw. Cardea war eine Nympe im Hain des Helernus am Tiber. Wenn ein Verehrer sie treffen wollte, gab sie die Schüchterne und bot als Treffpunkt ein Gebüsch oder eine Höhle an. Ging der Verehrer dann voraus und ließ sie damit aus den Augen, verschwand sie. Nur den doppelgesichtigen Janus konnte sie aber so nicht betrügen und Cardea musste ihr Versprechen einlösen.

Als Dankeschön gab ihr Janus die Macht über die Türscharniere und Türgriffe.

Prima dies tibi, Carna, datur. Dea cardinis haec est:

numine clausa aperit, claudit aperta suo.

(Ovid Fasti VI, 101f.)

R.Glas religio & Mythos und Rezeption